



Bericht aus Berlin

KEINE SCHLAGBÄUME AN DEUTSCHEN GRENZEN

Zu einem Antrag der AfD über die „Einführung umfassender Grenzkontrollen“ habe ich im Plenum eine Rede gehalten. Ich habe sofort klargemacht, dass der Antrag der AfD, vollständige stationäre Grenzkontrollen in ganz Deutschland einzuführen und die Schlagbäume wieder herunterzulassen, völlig unrealistisch ist. Wir leben zum einen im Schengen-Raum, einem Raum mit offenen Binnengrenzen, der uns unseren Wohlstand sichert und uns frei reisen lässt. Zum anderen sind die Flüchtlingszahlen seit Beginn des Jahres sehr deutlich zurückgegangen. Wir verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang der Asylzahlen von 73 % (2017: 184.000, 2016: rd. 700.000). Man beachte: Deutschland hat seit 1995 im Durchschnitt jährlich 150.000 Flüchtlinge aufgenommen.

Ich fordere seit jeher eine lageangepasste, intelligente Grenzüberwachung, bei der schengenweit gezielt die richtigen Instrumente zur richtigen Zeit eingesetzt werden. Das geht von der Grenz-Schleierfahndung bis zu vollständigen Grenzkontrollen in Krisenlagen wie 2015. Aber bitte alles zu seiner Zeit.



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Berliner Republik erlebt eine der kompliziertesten Phasen ihrer jungen Geschichte. Eine neue Regierung ist nicht in Sicht und die Kolleginnen und Kollegen von der SPD führen einen Eiertanz auf, den die Bundesrepublik Deutschland sich nicht leisten sollte. Mit immer neuen Ideen, wie sie der deutschen Bevölkerung eine Regierungsbeitragung mit oppositionellem Anstrich verkaufen wollen, treibt die SPD ein gefährliches Spiel – wahrscheinlich auf ihre eigenen Kosten. Ich gewinne immer mehr den Eindruck, dass wir von der Union die Einzigen sind, die Lust darauf haben, dieses Land zu regieren. Vielleicht mündet das Ganze zum ersten Mal in der Geschichte der Bundesrepublik in eine Minderheitsregierung. Ich freue mich jedenfalls schon einmal damit an und warum dann nicht eine schwarz-grüne?!

Ab Ende kommender Woche bereite ich mich jedenfalls bestmöglich auf das neue Jahr vor, in dem ich mich auf meine Familie daheim konzentriere, und eine schöne Weihnachtszeit verbringen werde.

Ihnen wünsche ich auch im Namen meines Teams besinnliche Festtage im Kreis Ihrer Familien und einen guten Rutsch ins Jahr 2018!

Ihr Armin Schuster

Armin Schuster MdB
Im Deutschen Bundestag
Für den Wahlkreis
Lörrach-Müllheim

Bundestagsbüro
Tel.: 030 227 – 71005
Fax: 030 227 – 76606
E-Mail: armin.schuster@bundestag.de

Wahlkreisbüro
Tel.: 07621 – 4258033
Fax: 07621 – 4258033
E-Mail: armin.schuster.wk@bundestag.de

Bericht aus Berlin vom 15.12.2017

ARMIN SCHUSTER ÜBER CYBERSICHERHEIT

In einem Gastvortrag beim Arbeitskreis Öffentliche Sicherheit der Bitkom referierte Armin Schuster zum Thema "Cybersicherheit". "Wir müssen dringend einerseits Abwehr- und Verfolgungsmöglichkeiten der deutschen Sicherheitsbehörden im Internet den Möglichkeiten in der realen Welt gleichstellen und andererseits Waffengleichheit mit den Tätern herstellen", stellte er in Bezug auf die Herausforderungen der Politik durch wachsende Cyberkriminalität fest. Anschließend diskutierte er mit Vertretern der Digitalwirtschaft und der Landeskriminalämter über geeignete Maßnahmen, um die IT-Sicherheit in Deutschland zu verbessern. Dabei müsse man auch über das Potential der aktiven Cyberabwehr diskutieren. Betroffene Bürger wären vermutlich sehr einverstanden, wenn man geklaute persönliche Daten von einem Server löschen und damit die Weiterverbreitung stoppen könnte, so Schuster.



Foto: Armin Schuster beim Vortrag Bitkom (5.12.2017)

BESUCH AUS SÜDBADEN

Viele aktuelle Themen standen beim Gespräch zwischen Armin Schuster und der aus 16 Teilnehmern bestehenden Reisegruppe aus seinem Wahlkreis Müllheim-Lörrach auf der Tagesordnung. Neben der Verdichtung des Wohnraumes wurde auch über fehlende Facharbeiter in der Region und die fehlenden Anreize für den Zuzug von qualifizierten Fachkräften diskutiert.



KURZ BERICHTET

GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN AUF REKORDNIVEAU

Laut einer Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung stieg die Zahl der in Deutschland geleisteten Arbeitsstunden im vergangenen Quartal auf den höchsten Stand seit 25 Jahren. Zwischen Juli und September lag diese bei rund 15,4 Mrd. Stunden und damit bei 1,3 Prozent mehr als noch im Vorjahreszeitraum. Der Zuwachs an Arbeitsstunden ist, den Arbeitsmarktforschern zufolge, jedoch nicht darauf zurückzuführen, dass Beschäftigte durchschnittlich länger an Schreibtischen oder in Fertigungshallen gearbeitet haben. Vielmehr steht der Aufwärtstrend im Zusammenhang mit der stark gestiegenen Zahl der Beschäftigten. Die Gesamtzahl an bezahlten Überstunden lag im dritten Quartal bei insgesamt 213,3 Mio. €.

BESTE AUSZUBILDENDE IN DEUTSCHLAND

Die Preisträgerin der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) für die beste Auszubildende im Bereich Drogerie, Tatjana Franziska Bernauer, stattete gemeinsam mit ihrem Ehemann Herrn Schuster und dem Berliner Team einen Besuch ab. Die junge Mutter hat sich die Auszeichnung durch herausragende Leistung und Einsatz verdient. Es freut mich sehr, dass Frau Bernauer diese Auszeichnung erhalten hat und wünsche ihr alles Gute für die Zukunft!



TERMINHINWEISE

7. Januar 2017

CDU-Neujahrsempfang Kreisverband Lörrach | 11:00 Uhr | Alte Halle Haagen

11. Januar 2017

Podiumsdiskussion über den Bau der A 98 Abschnitt 5 | 19:00 Uhr | Ort: Zum Kaiser, Rheinfeld-Karsau

13. Januar 2017

Neujahrsempfang der CDU Herrenberg | 14:00 Uhr | Alte Turnhalle, Herrenberg

14. Januar 2017

Neujahrsempfang der Gemeinde Rümplingen | 10:30 Uhr | Gemeindehalle Rümplingen